

Zu den Autoren

Michael Schmeißer studierte von 2002 bis 2009 Humanmedizin an der Universität Ulm, promovierte 2010 zum Dr. med. und 2013 zum Dr. rer. nat. Er absolvierte 2014 die Facharztausbildung im Gebiet Anatomie. Nach seiner Habilitation für Anatomie und molekulare Neurowissenschaften an der Universität Ulm wurde er 2016 auf eine Professur für Neuroanatomie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg berufen. Seit 2018 ist er Professor für Anatomie und Neurobiologie und Direktor des Instituts für Mikroskopische Anatomie und Neurobiologie der Universitätsmedizin Mainz. Seine Forschungsschwerpunkte sind die translationale Neuroanatomie und die molekulare Neurobiologie. Michael Schmeißer ist seit 15 Jahren in allen Bereichen der anatomischen Lehre tätig und legt größten Wert auf die praxisrelevante Vermittlung anatomischen Wissens für den klinischen Alltag.



Sven Schumann studierte von 2009 bis 2015 Humanmedizin an der Universität Duisburg-Essen. Nach der Promotion zum Dr. med. am Institut für Anatomie Essen im Bereich Reproduktionsbiologie wechselte er 2017 für die Facharztausbildung im Gebiet Anatomie an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Für sein Engagement in der Lehre wurde er mehrfach mit dem Lehrpreis der Medizinischen Fakultät Magdeburg ausgezeichnet. 2020 nahm er einen Ruf auf eine Juniorprofessur für Anatomie der Universitätsmedizin Mainz an. Seine Interessen und Forschungsschwerpunkte sind die klinische Anatomie und die molekulare Neurobiologie.



Vorwort zur 2. Auflage

Liebe Leserinnen und Leser,

Neuroanatomie ist spannend!

Trotz – oder gerade wegen – seiner Komplexität ist das Nervensystem des Menschen faszinierend und für den ärztlichen Alltag von hoher Praxisrelevanz.

Viele neue Erkenntnisse aus der Neurobiologie und das veränderte Lernverhalten der Studierenden haben umfangreiche Neuerungen in den einzelnen Kapiteln dieser 2. Auflage nötig gemacht. Die wohl augenscheinlichste ist, dass die Abbildungen größtenteils gegen modifizierte Abbildungen des Prometheus LernAtlas ausgetauscht wurden. Die Auswahl der Abbildungen und Bildausschnitte und die Anpassung der Beschriftungen wurden dabei so vorgenommen, dass sie das didaktische Ziel dieses Kurzlehrbuchs optimal unterstützen. Damit wird ein vielfach geäußerter Leserwunsch erfüllt, und wir freuen uns, dass das Kurzlehrbuch nun von der extrem hohen inhaltlichen und grafischen Qualität dieser Abbildungen profitieren kann. Die enge Anbindung von Kurzlehrbuch und LernAtlas der Anatomie wird Ihnen das Lernen vereinfachen.

Durch die Ausgliederung der Hirnnerven in ein eigenständiges Kapitel wird ein integratives Verständnis (zentrales Nervensystem – peripheres Nervensystem) dieser klinisch wichtigen Strukturen erleichtert. Das neu geschaffene Kapitel zum vegetativen Nervensystem trägt der Tatsache Rechnung, dass Störungen des Vegetativums immer stärker in den klinischen Fokus rücken.

Zwar erscheint dieses Lehrbuch in der Reihe der Thieme-Kurzlehrbücher, jedoch erlaubt das hier präsentierte Wissen ein für die ärztliche Tätigkeit hinlänglich umfangreiches Verständnis der zentralen und peripheren Neuroanatomie, inklusive der Anatomie der Sinnesorgane.

Die Inhalte des „Nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin“ (NKLM) und des „Gegenstandskatalogs des Instituts für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen“ (IMPP) werden in diesem Kurzlehrbuch umfassend abgedeckt. Umfangreiche klinische Bezüge veranschaulichen die unmittelbare Bedeutung der Neuroanatomie für den klinischen Alltag.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Thieme Verlags für die konstruktive und effiziente Zusammenarbeit bei der Erstellung dieser Neuauflage. Dieses Lehrbuch ist geprägt von den Erfahrungen, die wir als Dozenten in vielen Jahren des neuroanatomischen Unterrichts machen durften. An dieser Stelle möchten wir daher auch unseren Studierenden danken.

Wir hoffen, dass dieses Kurzlehrbuch dazu beiträgt, Verständnis und Begeisterung für dieses spannende Teilgebiet der Medizin zu wecken und es Ihnen, liebe Studierende, ein hilfreicher Begleiter ist.

Im Rahmen der umfangreichen Änderungen in diesem Lehrbuch lassen sich Fehler oder Unklarheiten kaum ganz vermeiden. Wir sind daher dankbar um jede Anregung zur zukünftigen Verbesserung dieses Lehrbuchs.

Die Autoren im Februar 2020